



© Greta Hoheisel, Mona Jas



Rahmenräumung / Performatives Arbeiten zur Ausstellung
Painting Forever! Keilrahmen

Im Anschluss an das Projekt [Raumspekulanten. Aktionen in den KW](#) im Mai 2013 sollte die Zusammenarbeit der Heinz-Brandt Schule mit a7.außeneinsatz und den KW Institute for Contemporary Art fortgesetzt werden. Diesmal arbeiteten die Schülerinnen und Schüler zur Ausstellung *Painting Forever! Keilrahmen* (18.09.-10.11.2013). Am Anfang des Projekts stand eine Annäherung an das Genre der Malerei und die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen künstlerischen Positionen. Ein weiterer Fokus wurde auf das Kennenlernen von Kunstbetrieb und Institution gelegt. Der Kurs besuchte die Ausstellungseröffnung und ging dabei ersten Beobachtungsaufgaben nach. Darüber hinaus kamen die Schülerinnen und Schüler während des Projekts mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KW ins Gespräch. In den KW erkundeten die Schülerinnen und Schüler die Ausstellung und entwickelten eigene Fragestellungen zur Kunst und deren Präsentation. Die individuellen Interessen und Ideen der Schülerinnen und Schüler wurden zum Ausgangspunkt für die weitere Auseinandersetzung mit inhaltlichen und formalen Aspekten der Kunstwerke. Im Anschluss ging es um die Auseinandersetzung mit dem Vermittlungsformat der „Führung“. Die Schülerinnen und Schüler überlegten sich, was sich in einer Führung über das Sprechen über Kunst „vermitteln“ ließe und arbeiteten an alternativen und experimentellen Formen.

Wie lassen sich Bilder in performative Ereignisse übersetzen? Mit künstlerischen Mitteln gaben die Schülerinnen und Schüler Kommentare zur Kunst und entwickelten ausgehend von den Werken eigene performative Formate. Sie führten Aspekte fort, die in der Kunst angelegt waren, und arbeiteten mit persönlichen Assoziationen. Die erarbeiteten Aktionen wurden der Öffentlichkeit abschließend im Rahmen eines performativen Rundgangs durch die Ausstellung präsentiert. Die Jugendlichen wurden dabei selbst zu Vermittlerinnen und Vermittlern und führten ihre Mitschülerinnen und Mitschüler und ihre Familien durch die Ausstellung in den KW.

Leitung: Judith Boegner, Margret Schütz (a7.außeneinsatz / Kunstvermittlungskollektiv)
Alexandra Kersten (Heinz-Brandt Schule)

Teilnehmer_innen: Schüler_innen des WPU-Kurses „Kulturelle Bildung“, 9. Klasse

Eine Kooperation der Heinz-Brandt Schule, a7.außeneinsatz und den KW Institute for Contemporary Art im Rahmen des Modellprogramms *Kulturagenten für kreative Schulen*

KW

**kultur
agenten** }
für kreative schulen

«Kulturagenten für kreative Schulen» ist ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&S GmbH initiiert und gefördert durch:
Zusammenarbeit mit:
Kooperationspartner:

